Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 181. Mittwoch, den 6. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. August.

Herr Buchhändler L. Runge aus Mitau, Herr Stadt-Ger.-Secretair A. Bischoff aus Elbing, Herr Kaufmann R. Lepp aus Tiegenhoff, Herr Land- und Stadt-Ger.-Rath Schliemann aus Löbau, log. im Englischen Hause. Herr Rittmeister a. D. v. Schwichow nebst Familie aus Margoninsdorf, Herr Gutsbesitzer Schiffert nebst Familie aus Konczic, Herr Pfarrer Schirrmacher nebst Gattin aus Zeils, Herr Dr. Schirrmacher nebst Gattin und die Herren Kaufleute Claassen aus Königsberg, Borchardt aus Thorn, die Herren Ober-L.-Ger.-Räthe Gerlach und Schlüter aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Assessor Heydemann aus Greifswalde, Herr Opernsänger C. Boschi aus Wien, Herr Justiz-Commiss. Uhse aus Königsberg, Herr Ob.-L.-G.-Rath Pfeiffer nebst Frau Gemahlin aus Insterburg, log. im Deutschen Hause. Herr Pfarrer Moriz aus Simrau, Herr Predigt-Amts-Candidat Kopp, Herr Rendant v. Lemke aus Jäskendorff bei Saalfeld, log. in den drei Mohren. Herr Kreis-Physikus Dr. Arndt nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, Herr Studiosus Arndt aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Klinski aus Bonczeck, die Herren Oeconomen Mach aus Kunnow, Steinhardt aus Barznin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Lieutenant Krüger aus Kniewenzamosten, v. Kospoth Pawlowski nebst Familie aus Sucimin, Frau Gutsbesitzerin v. Laßewski aus Sdunnowitz, Herr Brauerei-Besitzer Anspach nebst Familie aus Mewe, Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Joseph Abramsohn und Jac. Hirsch aus Gollub, Herr Brennerei-Inspector Herrmann Klein aus Gebelau, Herr Gutsbesitzer Levin Graff aus Luisenthal, Herr Kaufmann Franz Glatzel aus Nikel, log. im Hotel de Leipzig Herr Superintendent Annecke aus Lenitz, Herr Rentier Annecke aus Quedlinburg am Harz, Herr Kaufmann Arnd aus Stettin, log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Die eingetretenen Veränderungen in den Droguenpreisen haben eine gleichmäßige Veränderung in den zur Zeit bestehenden Taxpreisen mehrerer Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten Taxbestimmungen treten mit dem 1. August d. J. in Wirksamkeit. Da die Exemplare der für das Jahr 1841 erlassenen Arzneitaxe vergriffen sind, so ist, unter Berücksichtigung der bei den periodischen Revisionen inzwischen bewirkten und zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Abänderungen in den Tax-Preisen, ein neuer Abdruck der für das Jahr 1841 erlassenen Arzneitaxe veranlaßt worden, in welchen auch die für das laufende Jahr festgesetzten Abänderungen in den Taxpreisen einiger Arzneien aufgenommen sind.

Berlin, den 14. Juni 1845.

Der Minister der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
(gez.) Eichhorn.

Vorstehendes Publicandum bringen wir hiedurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Nachricht, daß die Taxe selbst zu 10 Sgr. pro Exemplar in unserer Polizei-Registratur zu bekommen ist.

Danzig, den 31. Juli 1845.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENT.

2. Ein Landstück am Kalkofen, ungefähr ½ Morgen magdeburgisch groß, soll, zur Vermehrung der Einkünfte, in einem

Freitag, den 8. August, Vormittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrath und Kämmerer, Herrn Zernecke I., anstehenden Licitations-Termin, gegen Einkaufgeld und Canon, in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 6. Juni 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

Durch die einfache und doch klare Darstellung aller nöthigen Vorrichtungen und Arbeiten wird es jedem Käufer möglich, überall das beste haltbarste Bier zu brauen und den wohlschmeckendsten gesundesten Essig zu bereiten.

Der Preis ist auf nur 15 sgr. gestellt.

In Danzig vorräthig bei **B. Kabus**, Langgasse No. 407.

Anzeigen.

5. Das zur Kaufmann Prinaschen Concurs-Masse gehörige Waarenlager, bestehend aus:

Porcellanwaaren, lackirten Waaren, darunter Hänge-, Wand- und Tischlampen, Theebretter, Brodkörbe, Spucknäpfe, gusseisernen Waaren, Tischuhren Schwarzwalder Uhren, chemischen Zündfeuerzeugen, Streichriemen, Zündschwamm-Barometern, Thermometern, Brillen, Glascylindern, ächtem Eau de Cologne, wohlriechenden Seifen und andern Parfümerien, Lesegläsern, Bürsten, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Tragbändern, vielen Bijouterien, Nippsachen, feinen Tuschkästchen, Scheeren, Bleifedern, Federmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Pfeifenröhren und -Spitzen, Stöcken, so wie vielen andern kurzen und Galanterie-Waaren,

soll vom heutigen Tage ab gerechnet, zu sehr bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft werden. Herr Julius Prina ist mit dem Verkaufe, jedoch nur gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpreises, beauftragt.

Danzig, den 4. August 1845.

Der Curator der Prinaschen Concurs-Masse.
Justizrath Groddeck.

6. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr aus Thorn.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wieder zu diesem Dominik mit einer großen Quantität meiner rühmlichst bekannten Thorner Pfefferkuchen eingetroffen bin und offerire sehr schöne Nürnberger Lebkuchen a Dtzd. 18 Sgr. gewürzreiche Katasinchen a Dtzd. $2\frac{1}{2}$ Sgr., Anieskuchen a Dtzd. $2\frac{1}{2}$ Sgr., Zuckernüsse a Schock 10 Sgr., Mandelnüsse a Schock 3 Sgr., sowie auch sehr schöne Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Sorten.

Ferner sind bei mir 2 große Pfefferkuchen a 30 und 50 Thlr., die von einer bedeutenden Größe, Stärke und ausgezeichneten Güte sind, wo sich ein hochzuverehrendes Publikum überzeugen wird, daß noch nie Pfefferkuchen von solcher Größe und Schönheit hier zu haben waren. Außerdem bemerke ich, daß meine sämmtlichen Waaren zum billigsten Preise auch in der Langgasse in der Bude vor dem Rathhause zu haben sind. Mein Stand ist wie gewöhnlich der erste von den Thornern, gerade über dem Hotel de Thorn, und ist mit meinem Namen bezeichnet.

7. In unsern **Dominiks-Ausstellungen**
gingen neuerdings wieder ein: Pariser, Wiener und Berliner Holzkästchen für Damen und Kinder à $4\frac{1}{2}$, 7, $12\frac{1}{2}$, 15, 20, 25, 30 und 40 Sgr., extra feine von $1\frac{1}{2}$ bis 3 Rthlr. — circa 150 Sorten Baa-, Jugend- und Gesellschafts-Spiele — Helme mit und ohne Roßhaar-Behang, Husarenmützen, Uhlanen-Czacots und Picken — Percussions-Flinten, Cavallerie- u. Infanterie-Säbel, letztere mit Zündhütchen-Taschen vorne — Schachtelspielwaaren von $\frac{1}{2}$ bis 20 Sgr. — Porzellan-Nippes-Figuren von $2\frac{1}{2}$ Sgr ab — Dominospiele à 4, 5, 7, 9, 12, 15, 25 und 30 Sgr. — äußerst geschmackvoll gekleidete pariser Puppen — feine Pappkästchen — 5 Zoll hohe Porzellanbüsten à 12 Sgr. — Porzellanthiere von $1\frac{1}{2}$ Sgr. ab p. p. Auch von den beliebten Sächelchen à $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück ist wieder viel Vorrath, z. B. Kanonen und Pistolen mit Erbsen zu schießen — Gelenkpuppen — Peitschen — Brummkreisel — Puppenuhren — bewegliche weiße und bemalte Affen, Schlangen, Ziehmännchen und Butterfrauen — Fruchtkörbchen — quitschende Taubenhäuser und Vogelbauer — fahrende Kühe und Pferde — Blechtrompeten — Stampfmühlen — circa 20 Sorten Nippes-Glaswaaren — gepolsterte Stühlchen — Alabasterthiere — Lineale — Kegelspiele — Ausspringfiguren p. p.

Außerdem viele preiswürdige Gegenstände à 1 Sgr., worunter namentlich 18 Sorten Spielwaaren in Schachteln, alsdann à $1\frac{1}{2}$ Sgr. u. s. w. —

Vieljährige Verbindungen mit den solidesten Fabriken setzen uns in den Stand, die niedrigsten Verkaufspreise zu stellen, und sind dieselben zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer auf sämmtlichen Waaren notirt.

Piltz & Czarnecki,
Langgasse No. 374. u. Schnüffelmarkt No. 638.

8. **George Friedrich, Opticus und Mechanicus aus Berlin,**

empfiehlt zum Dominiksmarkt Einem hochgeehrten Publikum sein gut assortirtes Lager optischer und meteorologischer Instrumente bei genauester Arbeit zu den möglichst billigsten Preisen. Da ich mir schmeicheln darf, das Vertrauen Eines hiesigen hochgeehrten Publikums durch eine Reihe von Jahren zu besitzen, was sich durch den starken Absatz meiner aufs sorgfältigste geschliffenen Brillengläser beweist, enthalte ich mich aller besonderen weiteren Anpreisungen. Mein Stand ist wie in früheren Jahren am Eingang der Langenbuden vom Holzmarkt.

9. **Im Hotel de St. Petersburg**
am Langenmarkt, soll
ein wirklicher **Ausverkauf** von
Leinwand, Damast- und Drell-Waaren
zu auffallend billigen Preisen stattfinden.

Da der Besitzer dieser Handlung wegen Alterschwäche gezwungen ist, sein, seit 25 Jahren bestehendes, Geschäft aufzugeben, so sollen deshalb sämmtliche Leinenwaaren während des hiesigen Dominiks aufgeräumt werden.

Leinewand.

Creas-Leinwand, 50 Ellen 5 Thlr., Weißgarn-Leinwand, 30 Ellen 3 Thlr., Brabander Zwirnleinwand, 50 Ellen von 7 — 10 Thlr., Hanfleinen, 60 Ellen von 9 Thlr. an. Feine holländische Leinwand zu Oberhemden, a Stück 50 — 60 Ellen von 8 — 30 Thlr.

Damast- und Drell-Gedecke.

Ein Tischtuch mit 6 Servietten 1 Thlr. $2\frac{1}{2}$ Sgr., 1 Tafeltuch mit 12 Servietten $2\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Damasttischtuch mit 6 Servietten $2\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Damasttafeltuch mit 12 Servietten 5 Thlr., 1 dito, $7\frac{1}{2}$ Elle lang mit 18 Servietten, 8 Thlr., 1 dito, 10 Ellen lang mit 24 Servietten 12 Thlr.

Tischtücher, Servietten und Handtücher.

Zwei Ellen große Tischtücher 10 Sgr., $2\frac{1}{2}$ Ellen große 15 Sgr., 5 Ellen langes Tafeltuch $1\frac{1}{3}$ Thlr., Servietten a Dtzd. $1\frac{1}{6}$ Thlr, Handtücher a Elle $1\frac{1}{2}$—4 Sgr., Damast-Handtücher a Dtzd. $3\frac{3}{4}$ Thlr.

Weiße Taschentücher.

Weiße Taschentücher a Dtzd. von 11 Sgr. bis 1 Thlr., feine leinene dito a Dtzd. von 2 — 4 Thlr.

Bunte Tischdecken in allen Farben, das Stück a $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Bettzeuge, Bettdrell, sowie alle in dieses Fach gehörende Artikel zu sehr billigen Preisen.

Bei Parthien einen Rabatt.

10. Die **Musikalien-Handlung von R. A. Nötzel** (Heil. Geistgasse No. 1021.), empfiehlt zur Auswahl ihr großes Sortiment der vorzüglichsten, neuen und beliebten Compositionen aller Art, besonders für Pianoforte Gesang u. andere Instrumente der schönsten und billigsten Ausgaben.

11. **Mittwoch**, d. 6. August, findet das angekündigte große **Kunst-Feuerwerk** und **Concert** im Karmannschen Garten auf Langgarten statt.

12. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch Trompeten-Concert vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regts.

13. **Im Schahnasjanschen Garten**

heute Concert von der Familie Fischer. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

14. **Donnerstag, d. 7. d. M., gr. Concert, Schlacht-**Musik und Illumination im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor des 4ten Inf.-Regts.

15. **Zauber-Theater.**

Einem hohen verehrungswürdigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich Mittwoch, den 6. August, die erste Vorstellung in der egyptischen Magie geben werde. Der Schauplatz ist im Saal zu Hotel de Leipzig auf dem Langen Markt. Kassenöffnung ½7 Uhr, Anfang 7½ Uhr. Das Uebrige werden die Anschlagezettel bekannt machen.

Um einen zahlreichen Besuch bittet

August Günther aus Berlin,
magisch-physikalischer chemischer Tafelkünstler.
Schwager des berühmten Eskemoteur Bosko.

16. **Erinnerung an Danzig — in 20** Ansichten: die Stadt, der Langemarkt, Schauspielhaus, Gouvernement, Pfarr-Kirche, Gymnasium, Bischofsberg, Ober-Post-Amt, Brösen, Neufahrwasser, Weichselmünde, Zoppot, Salon, Oliva, Königsthal, Kronprinzenhöhe, Hochwasser, Jäschkenthal u. s. w. nebst geschichtlichen Notizen, Preis 10 Sgr. empfiehlt

die **Buchhandlung** von **B. Kabus**,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

17. **Ferd. Borowski, Langgasse No. 402. empfiehlt zum Dominiksmarkt sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren, Uhrmacher-Werkzeuge, und Fournituren und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.**

18. Ich wohne Breitgasse 1192., der Zwirngasse gegenüber. T. F. Makowski.

19. **S. A. Danziger aus Posen,**

welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominiksmarkt besuchte, erlaubt sich Einem geehrten kauflustigen Publikum auch zum diesjährigen Markte sein, in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufgestelltes

Magazin neuer mahagoni Mobilien

angelegentlich zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten. Sein Magazin ist gut assortirt und gewährt die reichste Auswahl, enthält neben Trümeaux und Spiegel in den verschiedensten Rahmen und Dimensionen, alle Arten Mobilien in neuester Form und bekannter Güte, worunter insbesondere Cylinder-Schreibe-Bureaus, Sophas a la Cotchaise und dergl. auszunehmen, so wie auch Berliner Stühle beachtenswerth sind. Der genannte Eigenthümer, der am hiesigen Orte ein festes Lager hält, also die Realisirung seiner Fabrikate nicht nur während des Marktes beabsichtigt, glaubt dem geehrten Publikum kein besseres Zeugniß für die Solidität seiner Fabrikate geben zu können, als wenn er auf den (wie bekannt) bedeutenden Umsatz in seinem Geschäfte hinweiset. Civile Preise und reelle Bedienung sowie nöthigenfalls eine Garantie werden versprochen.

20. Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich alle Arten von Brunnen, als Artesische, Senkbrunnen ꝛc., auch Saugewerke u. Röhrleitungen und dergleichen verfertige, außerdem Brunnen, denen es an Wasser mangelt, vertiefe. Ueber meine Leistungen in der Neustädter und Putziger Gegend, ist schon früher im Intelligenzblatt gesprochen, ich enthalte mich daher aller Anpreisungen. Näheres Frauengasse No. 881., oder im Schahnasjanschen Garten, woselbst ich jetzt einen Brunnen baue.

J. Schulz.
Brunnen- und Röhrenmeister aus Cöslin.

21. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage eine

Weinhandlung,

verbunden mit einer Wein- und Caffee-Stube, Breitgasse No. 1919., nahe am Breitenthor, eröffnet habe. — Jeder an mich gütigst zu stellenden billigen Anforderung werde möglichst zu genügen mich bemühen, um das mir seit einer Reihe von Jahren in diesem Geschäfte geschenkte ehrenvolle Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Otto Fr. Hohnbach.

Danzig, den 1. August 1845.

22. Eine Demoiselle die das Friseur-Geschäft erlernt, oder erlernen will, und zugleich den Parfümerie-Verkauf übernehmen kann, melde sich bei

H. Reyne, Matzkauschegasse No. 422.

23. Bei der heute von 9 — 4 Uhr stattfindenden Thierschau und Ausstellung ländlicher Produkte und Maschinen, wird den verehrlichen Blumenfreunden auch die Gelegenheit sich darbieten, Blumen und Zierpflanzen für einen höchst geringen Preis zu acquiriren. Ein geehrtes Publikum laden wir um somehr zu recht zahlreicher Theilnahme ganz ergebenst ein.

Danzig, den 6. August 1845.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

24. **Gaslampen-Fabrik von C. Herrmann**

Jopengasse No. 741.

Indem ich hiemit mein wohl assortirtes Lager aller Arten Gaslampen empfehle, zeige zugleich an, daß ich meinem Bruder in den langen Buden eine kleine Niederlage derselben in Commission gegeben.

25. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia, mit einem Grund-Capital von Zwei Millionen Thalern, werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände angenommen durch ihren hiesigen Haupt-Agenten

C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt No. 491.

26. **Bequeme Reisegelegenheit** über Stolp, Cöslin, Stettin nach Berlin, welche Montag, den 11. August abgeht, anzutreffen Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

27. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

28. **R. A. Nötzels Musikalien-Leih-Anstalt** (Heil. Geistgasse No. 1021.) Dieselbe enthält das Neueste und Vorzüglichste beliebter Compositionen aller Art. Vierteljähr. Abonnement 1 Rtl. 10 Sgr. mit Wahl von 1 Rtl. Musikalien als Eigenthum. Eintritt zu jeder Zeit. Catalog 5 — 2½ Sgr., Prospecte gratis.

29. **Daguerréotyp-Portraits**

werden täglich von Morgens 8 bis Nachmittags 6 Uhr durch den großen Wiener Normal-Apparat zu verschiedenen Größen, auch farbig, von mir angefertigt.

C. Deplanque, Jopengasse No. 559.

30. Meine **Cabinets** zum **Haarschneiden & Frisiren** sind täglich v. 7 Uhr M. b. 8 U. A. geöffnet. Zugleich empfiehlt Perrücken, Platten, Scheitel, Locken, Flechten auf das Sauberste ausgeführt, Parfümerien aller Art, Kopfbürsten rc.

H. Reyne.

Matzkauschegasse No. **422.**

31. Ein tüchtiger Gärtner wird nachgewiesen Breitegasse No. 1192.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 181. Mittwoch, den 6. August 1845.

32. **F. Wentscher aus Thorn**

empfiehlt zum bevorstehenden Dominik alle Sorten der vorzüglichsten Thorner Pfefferkuchen zu den billigsten Preisen, so wie beste Kochpfefferkuchen schwarz, schwer und groß. Seine Bude steht an der Reitbahn, die 3te vom hohen Thor, und ist mit seinem Namen am schwarzen Schilde und dem Thorner Wappen bezeichnet. Auch ist noch am Stock eine zweite Bude, wo sein Fabrikat verkauft wird.

33. Neues Bäcker-Etablissement.

Nachdem ich die Bäckerei des Herrn Geisler in der Töpfergasse No. 26. übernommen habe, empfehle ich mich dem resp. Publikum mit gutem Roggen- und Weitzenbrod, wie auch übrigem Kuchwerk. Ich versichere als junger Anfänger gute Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Ferdinand Stephan, Bäckermeister.

34. Ein Bockzickel, schwarz und weiß, ist verschwunden vom Gelbgießer Fischer, altst. Graben No. 1317.

35. Wer einen alten, aber noch guten einspännigen Spazierwagen, auf Federn ruhend, zu verkaufen wünscht, beliebe seine Adresse unter H. H. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

36. 100 Thlr. werden auf Wechsel unter A. 31. durchs Intelligenz-Comtoir ges.

37. Frauengasse No. 895. wird ein Speicherraum auf der Insel zum lagern von Waaren zu miethen gesucht.

38. Johann Wilhelm Deusing,

wohnhaft Schüsseldamm No. 1149., zeigt ergebenst an, daß er sämmtliche Schneidezeuge fabricirt, ebenso wie es sein Vater gethan hat.

39. Freitag, 8.|8. L. E. z. g. L. I. M. L.

40. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich des Morgens von 7—9 und von 11—7 Uhr Abends in meinem Hause **Langgasse No. 2000.** (nahe dem Thor) zu sprechen bin und empfehle gleichzeitig eine neue Sendung der ausgezeichnetsten Email-Zähne neuester Erfindung.

Aug. Deusing, Zahnarzt.

41. Häkergasse 1438. in der gew. Gewerbeschule, 2 Tr. h., wird Porzellan in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Alabaster, Nippsachen, Krystall, Marmor, Achat, Glas, Gyps, Elfenbein, Meerschaum, Bernstein rc.

42. Ein Mädchen, welches im Nähen und Putzmachen geübt ist, wünscht außer dem Hause Beschäftigung. Nachricht Matzkauschegasse No. 413.

44. Zur 2ten Klasse 92ster Lotterie, welche den 26. d. M. gezogen wird, sind noch einige Kauflose in meinem Comtoir Wollwebergasse No. 1993. zu haben.

Rotzoll.

45. Ein unverheiratheter, militairfreier Oeconom, der polnischen Sprache mächtig, mit guten Attesten versehen und seit 10 Jahren im Geschäft, sucht ein Engagement als Wirthschafter oder Brenner. Näheres kl. Hosennähergasse 866.

46. Eine anständige Familie wünscht 2 bis 3 junge Mädchen in Pension zu nehmen; das Nähere zu erfragen beim Hr. Diac. Dr. Höpfner, Frauengasse 565.

47. Es wünscht ein Lehrer einige Privatstunden zu besetzen, auch nimmt derselbe Pensionaire an. Meldungen werden ergebenst erbeten Breitegasse 1159. 2 Tr. h.

48. In der Pensionsanstalt eines Lehrers finden noch einige Pensionaire liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Nachhilfe bei ihren Schularbeiten. Das Nähere Ketterhagschegasse No. 235.

49. Ein gutes, großes, brauchbares Repositorium zum Material-Geschäft wird Schüsseldamm No. 1116. gesucht.

50. Zwei Frachtwagen, den 25. d. nach Putzig zu fahren, werden Hundegasse No. 250. verlangt. Fuhrleute, die für 6 Rthlr. eine solche Fuhre stellen wollen, können sich daselbst Morgens bis 8, und Mittags von 1 — 2 Uhr melden.

51. Eine Gouvernante, welche in allen Wissenschaften, so wie im Französischen und in der Musik Unterricht ertheilen kann, sucht ein Engagement. Das Nähere Goldschmiedegasse No. 1092.

Vermiethungen.

52. Von den am rechtst. Graben gelegenen, zur Frantziusschen Fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, wird eine miethlos und kann vom 1. October d. J. ab bezogen werden. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.

53. Häkergasse No. 1437. werden 6 dekorirte Zimmer nebst allen Bequemlichlichkeiten zum 1. October getheilt nachgewiesen.

54. Das Haus No. 349. in der Hundegasse ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen, und wenn gewünscht wird, auch gleich zu beziehen.

55. Heil. Geistgasse No. 923. ist 1 Zimmer, Kammer, Küche und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

56. Pfefferstadt No. 131. ist eine Obergelegenheit von zwei Stuben u. Boden zu verm. u. zu rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere zu erfrag. Holzg. No. 10.

57. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitg. No. 1144.: die Untergelegenheit Breitg. No. 1227.; die Bäckerei Breitg. No. 1207.; 2 Stub. Heil. Geistg.

58. Hunde- u. Gerbergassen-Ecke No. 355/56. sind 3 neu gemalte Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

59. Hundegasse No. 250. ist ein Logis von 4 neu decorirten Zimmern, Kabinet, Gesindestube nebst allem Zubehör zu vermiethen.

60. Große Gerbergasse No. 357., 3 Tr. hoch, eine Stube mit auch ohne Meubeln und eine Vorstube ohne Meubeln zu vermiethen.

61. Heil. Geistgasse No. 1008. ist ein großer gewölbter Keller zu vermiethen.

62. Schmiedegasse No. 287. sind 5 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern ꝛc. zu vermiethen und zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

63. Hundeg. 328. ist die Saal-Etage, best. aus 2 heizb. Zimmern nebst Schlafkabinet, Küche, Keller u. lauf. Wasser a. d. Hofe zu Michaeli zu verm. Näh. das.

64. Das Local zur Betreibung eines Material-Waaren-Geschäfts in dem Hause Langenmarkt No. 496. ist zu vermiethen. Näheres daselbst.

65. In dem neu ausgebauten Hause Fischmarkt, Wasserseite, No. 1597. ist von Michaeli d. J. ab

1) die zu einem Krämer-Etablissement komplett eingerichtete Parterre-Wohngelegenheit,
2) die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten

zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Auction.

66. **Auction.**

Donnerstag, den 7. August, sollen für auswärtige Rechnung am Langenmarkt „Hotel de St. Petersburg“

ein, die neuesten Facons enthaltenes,

Berliner Damen-Mäntel-Lager,

Bournous, Crispines & Polkas,

wegen plötzlicher Aufgabe des Geschäfts,

verkauft werden. Die vorzügliche Anfertigung dieser Waare wird anerkannt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. **M. L. Goldstein, Breitgasse und ersten Damm-**Ecke, empfiehlt zum bevorstehenden Dominiks-Markt sein großartiges assortirtes Lager, bestehend in allen Sorten Pelzwaaren, in fertigen Gegenständen und in Fellen, Herren-Garderobe-Magazin in allen Gegenständen, versichert die billigsten Preise zu stellen und reelle Behandlung. Schmeichelt sich mit einem zahlreichen Besuch beehrt zu werden.

68. **Johann Basilewski**
am Glockenthor No. 1019.,
empfiehlt sein durch neue Zusendungen aus den bedeutendsten Fabriken des In- und Auslandes auf das reichhaltigste assortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisen-Waaren,
en gros & en detail,

und macht besonders aufmerksam auf feinste englische und Solinger Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser und Gabeln, in Horn-, Ebenholz-, Neusilber-, Fisch- und Elfenbein-Heften, feinste engl. Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, worunter namentlich für die Herren Schneider ganz große zum Zuschneiden, stähl. und meff. Licht- und Lampenscheeren, Bronce-Gardinenstangen, Durchzüge, Ringe, Rosetten und Quasten, engl., stähl. und meff. Plätteisen, Mörser, **beste emaillirte Kochgeschirre,** Brittania- u. neusilberne Thee-, Eß- und Vorlegelöffel, Getreidewaagen, eiserne und meff. gestempelte Gewichte, Sicheln, Sensen, Halfter- und Viehketten ꝛc.

Ferner: alle möglichen Arten **ächt englische** und holländische **Werk- und Schneidezeuge** für Tischler, Zimmerleute, Klempner, Gerber, Sattler und Schuhmacher, engl. verzinnte Bleche, Messingbleche, Messing- u. Eisen-Drath, **große Eisenbleche zum Decken,** Zinkbleche, Blei, Zinn, Zink ꝛc., wie überhaupt alle hieher gehörenden Artikel bei nur guter Waare zu gewiß **äußerst billig** gestellten Preisen.

69. Alten wurmstichigen **Rollen-Varinas** a 14, 16 und 18 Sgr. pro ℔, **Varinas-Blätter** a 12 Sgr. pro ℔, sowie **Rollen-Portorico u. Varinas-Gespinnst** a 12 Sgr. pro ℔, empfiehlt
J. G. Amort,
Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 61.

70. Die **Weinhandl. v. J. H. L. Brandt,**
No. 442. am Langenmarkt, neben der Ressource Concordia, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der gangbarsten Weine aus den vorzüglichsten Jahrgängen zu den billigsten Preisen.

Auf eine Auswahl trinkreifer Weine in Flaschen werden Kenner aufmerksam gemacht.

71. **Schubert & Meier,**
aus Jöhstadt in Sachsen,
empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt, sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen ihr großes Lager von **sächsischen und englischen Spitzen und Tülls,** feinen **französischen und sächsischen Stickereien,** worunter die neuesten Canazous, Chemisetts, Lätze, russischen Hemdchen, Berthen, Ueberfallkragen, Aermel, Manschetten, Taschentücher in schottischem und echtem Battist, Schleier, Shawls, Haubenfonds, Battist- und Mull-Streifen u. dgl. mehr, **so wie eine außerordentliche große Auswahl**

Gardienenzeuge,

bestehend in ganz neuen, gestickten und brochirten Gardinen, glatten und gestreiften Mousselinen, bedruckten Glanz-Cattunen, Köper- und weißen Rouleauxzeugen, nebst dazu passenden Franzen, Borten, Quasten und Schnüren. Ebenso ist ihr Lager von

weißen baumwollenen Waaren

aufs beste assortirt, worunter besonders gestickte und brochirte weiße Kleider, ferner: Cambric, Bastard, Mull, Linon, schottischer Battist, Glanz-Cambric, Dimyti, weiße Cattune, ganze und halbe Piquees, abgepaßte Unterröcke, Steppröcke, Bettdecken, gewebte Damenstrümpfe und mehrere dahin gehörige Artikel und versichern bei der reellsten Bedienung äußerst billige und feste Preise.

Während des Dominiks ist ihr gewöhnliches Verkaufs-Local Langgasse No. 394. geschlossen u. befindet sich ihr Lager in den Langenbuden, vom hohen Thor hereinkommend auf der rechten Seite und mit ihrer Firma bezeichnet.

72. Zwei elegante braune Wagenpferde, 5 — 6 Zoll groß, stehen wegen Abreise zum Verkauf. Näheres bei Herrn Gastwirth Kreis in Zoppot. Auch ist ein leichter Reisewagen mit Koffer nebst Geschirr ebendaselbst zu verkaufen.

73. *Schönes frisches Provence-Oel,* Brabanter *Sardellen, Capern, Düsseldorfer Mostrich, Edamer Käse,* sowie sämmtliche Material- und Gewürz-Waaren empfiehlt zu äusserst billigen Preisen J. G. Amort,
Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 61.

74. **G. W. Klose, Wollwebergasse**
empfiehlt eine von Berlin erhaltene große Auswahl von angefangenen Stikkereien in Wolle, Seide und Perlen, sein vollständig assortirtes Lager von Zephir- und Tapisseriewollen, Seide und alle andern zu den Stickereien und Häkelarbeiten gehörigen Gegenstände, darunter auch Korb- und Drathwaaren, ferner sein Lager von englischen Näh- und Strick-Baumwollen (bekanntlich zu den allerbilligsten Preisen), Hanfzwirn, Fischbein, Bänder und kurze Waaren, so wie auch Pomaden, Haaröle, Delice des Boudoirs, parfümirte Wäschkissen, Mandel-, Windsor-, Rosen-, Veilchen-, chinesische und andere Toilettenseifen von Treu und Nuglisch in Berlin.

75. Auf Packet-Tabacke der Fabrik *W. Brunzlow & Sohn* in Berlin, bewillige bei Abnahme von 5 bis 10 ℔ **20% Rabatt.**
J. G. Amort,
Lang- und Gerbergassen-Ecke No 61.

76. **Die Tapeten-Handlung Heil. Geistgasse No. 976.** ist durch neue Sendungen von Tapeten, Borden, Plafonds, weißen gestickten abgepaßten Projecten, Schweizer Mull-Vorhängen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen auf das Sorgfältigste sortirt und empfiehlt solche zu billigen Preisen. Wetzel, Tapezirer.

77. **Einem geehrten, auswärtigen und hiesigen Publikum,** empfehle ich hiemit einige beliebte Essenzen und Extracte, worunter: Ananas-, Himbeer-, Grog- und Citronen-Punschessenz, a 12, 15, 20 u. 22 Sgr., Schweitzer-Alpenkräuter u. Absinthe-Extract, Jagdelixir, Danz. schwarze Magen- u. Lebenstropfen, alles in 1/1 u. 1/2 Champ.-Flaschen a 20 u. 25 Sgr. Ferner feinste französische Liqueure, worunter: Liqueur-Royal, d'Orange, des Fruits, de Suisse, de la Chasse, Maraschino, Eeau d'or, Creme de Vanille u. Fleur de Viole in □Flaschen a 10 Sgr., so wie das sehr beliebte echte Hamburger magenstärkende Feinbitter in Champ.-Flaschen a 10 Sgr. u. s. w.

NB. Vollständige Preiscourante meiner Rum- und Liqueur-Fabrik werden gratis abgegeben. C. H. Nötzel,
am Holzmarkt No. 301. u. 302.

78. **Vanille-, Himbeer-, Apfelsinen-, Orange- und Mandel-Limonade-Essenz** in ¼ und ½ Champ. Flasche a 20. Sgr., frischer Himbeer- und Kirschsaft mit Zucker eingekocht, die Flasche 8 und 10 Sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

79. **Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Gold- u. Silberwaaren-Lager in der größten und geschmackvollsten Auswahl.**

C. H. Momber, Glockenthor No. 1951.

80. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

81. **Fensterglas**

in allen Sorten und Nummern, so wie

Spiegel und Spiegelgläser

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

82. **Billigster Ausverkauf v. Putzhauben,** seidenen Hüten, Zeughüten ꝛc., dritten Damm 1416. eine Treppe hoch.

83. Mit dem Ausverkauf des Waaren-Lagers in unserer Niederlage, Langgasse No. 535., wird während der **Dominikstage** zu billigen Preisen fortgefahren. August Konopacki & Co.

84. Die **Schirmfabrik** von **F. W. Dölchner,** Schnüffelmarkt No. 635. und unter den **Langenbuden,** der Pforte vom Zeughause kommend gegenüber, empfiehlt ihr reiches Lager von **Regenschirmen en gros** und **en detail** zu billigsten **festen** Preisen. **Knicker** und **Sonnenschirme** aller Art werd. aufgeräumt.

85. Eine braune Stute, 6 Jahr alt, vollständig geritten, ist zu verkaufen. Näheres Pfefferstadt No. 116.

86. Niederstadt, Reitergasse 298. ist eine neue Droschke billig zu verkaufen.

87 Ein leichter Halbwagen steht billig zum Verkauf Schmiedegasse No. 92.

88. Zweiten Damm No. 1276. ist ein alter Ofen billig zu verkaufen.

89. Ein alter 1- u. 2-spänn. Korbstuhlwagen ist vorst. Graben 170. billig zu verk.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 181. Mittwoch, den 6. August 1845.

90. G. B. Rung,
Langebrücke neben dem grünen Thor,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von vorzüglich engl. Strick- und Nähbaumwolle in weiß, couleurt und ungebleicht (alles in vollem englischem, nicht russischem Gewicht) Strumpf- und einfach Wollengarn in allen Melangen und Farben, alle Sorten Seide, Bänder, Korten, Schnüre, Franzen, Handschuhe, Zwirne, Bijouterien und mehrere zu diesem Fache gehörende Artikel und bittet bei reeller Bedienung und billiger fester Preisstellung um geneigten Zuspruch.

91. H. Jungmann, Strumpfwaaren-Fabrikant
aus Königsberg, empfiehlt sein Lager eigner Fabrik, enthaltend: wollene Gesundheitshemden, Unterjacken, Beinkleider, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Unterröcke, bw. Unterbeinkleider rc. zu Fabrikpreisen bei

C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

92. Aus der Bonbonfabrik von K. A. Klix in Berlin erhielt ich dieser Tage eine neue Sendung, worunter: Malz-, Mohrrüben-, Rosen-, Mandeln-, Vanille-, Eisenbahn-, Apfelsinen-, Citronen-, Maikäfer- und kleine Bonbons a 10 u. 12 sgr. pro ℔, Gersten- und Stangenzucker a 12 sgr., Pfeffermünzkuchen, Magenmarsellen und schleimlösende Brustbonbons a 15 sgr. pro ℔.

E. H. Nötzel am Holzmarkt.

93. Meine sämmtlichen Cacao-Fabrikate und Chocoladen-Sorten empfehle ich von 3 bis 20 sgr. pro ℔, bei 10 ℔ 2 ℔ Rabatt.

E. H. Nötzel.

94. Die erwarteten ächten Meerschaum-Pfeifen und Zigarrenköpfe mit Silberbeschlägen, als auch Meerschaum-Zigarrenspitzen in sehr hübschen Formen habe so eben erhalten.

J. C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

95. S. Anhuth, Langen Markt No. 432., empfiehlt starkes Makulatur-Papier zu billigen Preisen.

96. 3 alte brauchbare Oefen stehen zum Abbruch zu verkaufen. Das Nähere Hundegasse No. 244. in den Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr.

97. Heil. Geistg. No. 927., Belle-Etage, steht ein beinahe neues mahagoni Pianoforte von schönem Ton u. 6½ Octav., geg. baare Zahl. Umstände halber z. V.

98. Malmedy-Sohlleder in Bürden von 5 Stück, preiswürdigen baierschen Hopfen in Ballen das ℔ 3 Sgr. und diverse ächte Mineralwasser, als Selters-, Geilnauer-, Eger-, Marienbader-, Püllnaer- und Saidschützer-Bitterbrunnen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

99. Trockne 3" birkne Bohlen, für die Herren Tischler und Stuhlmacher geeignet, sind zu verk. altstädtschen Graben 1302. im Hotel de Stolp.

100. Ein mahagoni Flügel $6\frac{1}{2}$ Oktaven 85 rtl., 2 dito tafelförmige Instrumente 5 und über 5 Oktaven 17 u. 22 rtl. sind Hundegasse No. 250. zu verkauf.

101. Kohlengasse 1029. ist 1 mahagoni Büffet weg. Mang. a. Raum bill. z. verk.

102. Ein neues mahagoni Sopha mit Damastbezug ist Fleischerg. 152. z. verk.

103. **Mein Lager aller Arten von Uhren empfehle** ich zu den billigsten Preisen, sowie auch jede Reparatur auf das gründlichste ausgeführt wird.

A. Büchner, Uhrmacher,
Schmiedegasse No. 100.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 4. August 1845.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr		Sgr.	Sgr.
			Friedrichsd'or	170	—
London, Sicht . . .	—	—	Augustd'or	—	—
— 3 Monat . . .	205	—	Ducaten, neue	96	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	dito alte	96	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	$44\frac{3}{4}$	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—			
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{8}$	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{2}$			
Paris, 3 Monat . . .	—	$79\frac{1}{2}$			
Warschau, 8 Tage .	$97\frac{1}{4}$	$97\frac{1}{4}$			
— 2 Monat .	—	—			